

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Brief an Hinrich Rickert, einj. Freiw. beim Garde-Füsilier Reg.

**Rickert, Louise
Rickert, C...**

Schnelsen, 1870

urn:nbn:de:hbz:5:1-35529



Lehnseisen d. 24 Aug 18

Liebes Heinrich!

Gestern Donnerstag erhielt ich
die das nachstehende Brief, in welchem
gaben müssen, dass wir von der Land-
verordneten unsern Fall zu verstehen.

Dann wollten wir abwechselnd

Wohnung pflegen, und nicht nur
Regiment, nicht mehr? Rindfleisch
sagt die wohl unsere Brief vom
Freitag Abend als der 19. d. M. mit der
sich erhielt. Ich bin die Briefe von
der von Regiment unsern bezeugen

immer ab und zu, ist sehr
dieser Inhalt von der Wohn-
gepflegt. Wir werden so bald wie
möglich Luthers pflegen, wir wollten
uns sehr schnell besorgen und werden
ist die wohl 3 Stunden müssen, aber

[illegible]

Der kleine May haben wir
für auf 8 Tage festgenommen,
sonst stund bei ihm Knecht, für
Mayen ist Christian für, Mutter sollte
einen Sohn für einen gestohlen haben
bringt es über in für den
Robbysen der Mutter & mitzugeben
das will die selbst die Geburtstags
morgen. Nun ist will spielen Mutter
will noch ein wenig schlafen mit
fröhlichen Geistes verbleiben in
Ihren Augen Louie

Lieber Sohn!

Wir haben schon unsern Mal
Ihren ganz gewiss für den
und könnt mal für den wissen
zu die in Berlin um die
auf einigen Tagen zu besuchen.
Louise hat selbst so viel Geld
in ihre Gewürsten zu der Reise,
aber hast du mich Zeit zu sein

zu leben, ein Leben fast
 die brinnende fackel vorzu
 und einen fackel fast die fackel
 schon gemischt, und wenn immer
 kommt so wird die abwechseln
 dem Leben ist ja immer ein
 seinen Leben in Finsternis, auf
 ist nicht so sehr gemischt, ist
 sagen dem ja Leben Wir leben
 wissen! Auch leben wir ein
 Pferd u. Wagen gefordert und fordern
 mit Leben in Bewegung in Bewegung
 zu dem Leben zu gehen zu Willen
 ist freigegeben nun ein Leben
 erbringt die er freigegeben ist
 erbringt man ein Leben
 fluchtgeblieben freigegeben zu
 geht in einem Leben ist will
 der sein Leben freigegeben
 sind sein Leben ist Zeit

[illegible]

Handgezeichnet von Johann Michael
D. Richter

Nun fort so und nicht ganz
so fort so jetzt sehr gut so
wird so nunmehr so fort
jetzt so gut so ist nun
so ist kein sollender in
Grüßem ist jetzt nunmehr,
Nun ist im Vorworte
Wussten 2 Tische in sein
war sein Land ein kleines
Sünderisland nun Tisch
und nunmehr Tisch nun
Wusstest und sein Tisch,
ist fort nun nicht gefunden
so ist so gut gut. Gestern
fort ist nun nicht gefunden
nun nun nicht, so soll
nun nicht sein nun
so ist nun nicht gefunden
fort, so fort jetzt nun sehr
gut sein nicht fort
fort ist nun nicht bei

257

$\frac{24}{8} 70.$



J. G. From Riebert,
unz. F. u. u. b. u. u. G. u. u. f. u. u. l. i. n. e. u. u. g. u. u. i. n.

Schumannstr. 22, 27.

Berlin.

